

La Strada Avanti L bekommt mehr Komfort

Gut über 300 Reisemobile der kompakten Klasse dürften in diesem Jahr die Produktionsstätten von La Strada im hessischen Echzell verlassen. Der knapp sechs Meter lange Dauerbrenner im Lieferprogramm ist der Avanti L auf Basis des Fiat Ducato. Für den 2017er-Modelljahrgang gönnen die Hessen ihrem Erfolgsmobil einige Verbesserungen. Künftige Basismotorisierung ist der 2,3-Liter-Turbodiesel mit 96 kW / 130 PS, der die Euro-6-Norm erfüllt.

Den Schwerpunkt hat La Strada auf erhöhten Schlafkomfort und mehr Variabilität gelegt. Das neue Bett im Heck des kompakten Reisemobils bietet durch ein Tellerfedersystem von Froli und eine Kaltschaummatratze mit 197 Zentimetern Länge und 145 Zentimetern Breite hohen Schlafkomfort. Der darunter liegende Stauraum ist sowohl durch eine Klappe vom Innenraum her als auch über die großen Flügeltüren im Heck des Fahrzeugs zugänglich. Die hintere Hälfte des Bettes kann senkrecht hochgeklappt werden und vergrößert somit den Stauraum nach oben.

Die Heizung wanderte nach vorne unter die Sitzbank, wo sie nachts weniger stören soll. Praktisch ist der neue Schwenktisch: Seine untere Platte lässt sich ausschwenken und die Tischfläche dadurch vergrößern. Außerdem verbessert sich dadurch optionale Umbau der Halbdinette zu einem dritten quer zum Fahrerhaus liegender Schlafplatz (185 x 60 cm).

Neu sind obendrein Flachglas-Fenster mit leichter Tönung. Gegen Aufpreis gibt es für die Avantis eine Regenrinne mit integrierter Vorfeldleuchte. Gesteuert wird die LED-Lichtleiste über eine Fernbedienung, die an den Schlüsselbund passt.

Preise wird La Strada zwar erst zum Caravan-Salon Ende August nennen, der Basispreis dürfte aber vermutlich noch unter 50 000 Euro liegen. Eine 4x4-Variante gibt es ebenfalls. (ampnet/gp)

Bilder zum Artikel



La Strada Avant L.



La Strada Avanti L.



La Strada Avanti L.



La Strada Avanti L.



La Strada Avanti L.



La Strada Avanti L.



La Strada Avanti L.



La Strada Avanti L.
